

Zukunft der Logistikbranche – Chancen und Risiken für die Luftfrachttransportkette bezogen auf den Wirtschaftsstandort Schweiz

Aufgrund der wachsenden Globalisierung, zunehmenden Nachfrage nach nachhaltigen Logistik- und Transportlösungen sowie steigenden Sicherheitsanforderungen und Risikopotentialen steht die Luftfrachtbranche heute sowie zukünftig vor neuen Herausforderungen. Die folgende Bachelorarbeit untersucht Chancen und Risiken, die sich aufgrund dieser Megatrends für den Luftfrachtstandort Schweiz ergeben. Hierzu werden die Luftfrachttransportkette kurz vorgestellt, wesentliche Charakteristika erläutert und basierend auf Experten-Interviews mit unterschiedlich involvierten Akteuren die Auswirkungen auf die Branche dargestellt. Alle interviewten Experten sehen in der wachsenden Globalisierung eine Chance für den Luftfrachtstandort Schweiz. In diesem Kontext spielt der Flughafen Zürich, als weitaus bedeutendste Frachtdrehscheibe, eine entscheidende Rolle, da durch seine flächenmässig beschränkte Expansionsmöglichkeiten das Wachstum der Schweizerischen Luftfracht gehemmt wird. Auch die Swiss Int. Air Lines (Swiss) ist davon betroffen, weil die Rentabilität auf Lang- und Mittelstreckenverbindungen von der Luftfrachtzuladung abhängt. Zudem bringen Middle East Carrier wie Emirates & Co enorme Frachtkapazitäten auf den Markt, was die Frachtraten sinken lässt. Indirekt sind davon auch Luftfrachtanbieter wie CargoLogic betroffen und deshalb stets bemüht zu optimieren, um dennoch ein konkurrenzfähiges Preis-Leistungs-Verhältnis anzubieten. Nicht nur Luftfrachtanbieter und Fluggesellschaften sind dem wachsenden Kostendruck ausgesetzt, auch gewisse Industrieunternehmen wandern aufgrund hoher Personalkosten sowie strengen regulatorischen Auflagen ins Ausland ab und schwächen damit den Luftfrachtstandort Schweiz.

Das Schweizerische Luftfrachtsicherheitssystem gilt als eine Art Vorbild im europäischen Vergleich. Dennoch, eine absolute Sicherheit kann und wird es nie geben. Auch die Einführung eines 100 % igen Screenings in der Schweiz würde die Sicherheit nicht grundlegend verbessern. Im Gegenteil: Durch zeitaufwendigere Prozesse sind Engpässe wahrscheinlich. Zudem wird die Luftfrachtanfertigung personal- und kostenintensiv, wodurch der Luftfrachtstandort Schweiz wiederum an Attraktivität verliert.

Das Bedürfnis nach vermehrt nachhaltigen Logistik- und Transportlösungen ist auch in der Schweizerischen Speditionsbranche zu spüren und kann somit als Chance gesehen werden. Dies jedoch nur dann, wenn dadurch für den Kunden keine Mehrkosten entstehen.



Diplomierende

Silvio Barro
Raphael Fuchs

Dozierende

Helene Schmelzer
Evelyn Kägi
Stefan Dingerkus



Be- / Entladen eines Luftfrachtpalettens im Belly-Compartment einer Swiss Langstreckenmaschine an der Luftfrachtdrehscheibe Zürich